

Elektronische Gesundheitskarte und Telematikinfrastruktur

Feldtestkonzept Konnektor Fachmodul ePA

Version: 1.0.0
Revision: 72561
Stand: 18.12.2018
Status: freigegeben
Klassifizierung: öffentlich
Referenzierung: gemKPT_Feldtest_Kon_ePA

Dokumenteninformation

Änderungen zur Vorversion

Es handelt sich um die Erstversion des Dokumentes.

Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
1.0.0	18.12.18		freigegeben	gematik

Inhaltsverzeichnis

1	Einordnung des Dokuments	4
1.1	Zielsetzung	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Geltungsbereich	4
1.4	Abgrenzung des Dokuments	4
1.5	Methodik.....	4
2	Überblick Feldtest.....	5
2.1	Gegenstand des Feldtests	5
2.2	Ziele des Feldtests.....	5
2.3	Vorgehensweise	5
3	Rahmenbedingungen	7
3.1	Beteiligte Komponenten.....	7
3.2	Mengengerüste	7
3.2.1	Primärsysteme.....	7
3.2.2	Teilnehmer	7
3.2.3	Anwendungsfälle	8
4	Dokumentation.....	9
4.1	Teilnehmerliste	9
4.2	Umsetzungsbeschreibung	10
4.3	Anzeige Start Feldtest	10
4.4	Zwischenbericht	10
4.5	Abschlussbericht.....	11
4.5.1	Übersicht Anwendungsfälle	11
4.5.2	Übersicht festgestellter Fehler	12
4.5.3	Logdaten	13
4.6	Berichte der Leistungserbringer	14
5	Anhang A – Verzeichnisse	15
5.1	Abkürzungen.....	15
5.2	Glossar	15
5.3	Abbildungsverzeichnis.....	15
5.4	Tabellenverzeichnis.....	16
5.5	Referenzierte Dokumente.....	16

1 Einordnung des Dokuments

1.1 Zielsetzung

Das Feldtestkonzept Konnektor ePA (elektronische Patientenakte) legt den Umfang des Feldtests fest, den ein Antragsteller für die Zulassung eines Konnektors zum Online-Produktivbetrieb durchführen muss sowie die Berichtspflichten, die er gegenüber der gematik hat, um Durchführung und Ergebnisse dieses Feldtests zu belegen.

1.2 Zielgruppe

Dieses Konzept richtet sich an Antragsteller für die Zulassung eines PTV4-Konnektors für den Online-Produktivbetrieb.

1.3 Geltungsbereich

Dieses Dokument gilt für das Zulassungsverfahren des PTV4-Konnektors für den Online-Produktivbetrieb zur Nutzung innerhalb der Telematikinfrastuktur des deutschen Gesundheitswesens. Weitere normative Festlegungen zum Konnektor werden durch die gematik GmbH in gesonderten Dokumenten (z. B. Dokumentenlandkarte, Produkttypsteckbrief [gemProdT_Konnektor_ePA]) festgelegt und bekannt gegeben.

1.4 Abgrenzung des Dokuments

Die folgenden Themen sind nicht Bestandteil des Dokuments:

- Festlegungen von Testphasen, die dem Feldtest des Konnektors für den Online-Produktivbetrieb vorausgehen.

1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

<AFO-ID> - <Titel der Afo>

Text / Beschreibung

[<=]

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche zwischen Afo-ID und der Textmarke [<=] angeführten Inhalte.

2 Überblick Feldtest

Dieses Kapitel gibt einen einleitenden Überblick über das Vorgehen und die Anforderungen an einen Feldtest im Rahmen des Zulassungsverfahrens eines PTV4-Konnektors.

2.1 Gegenstand des Feldtests

Gegenstand des Feldtests ist der Konnektor der Telematikinfrastuktur (TI) mit dem Fachmodul ePA.

Dieser wird im Folgenden als „Konnektor“ bezeichnet. Die zu betrachtende Produkttypversion des Konnektors ergibt sich aus dem Release-Kontext, in dem dieses Dokument veröffentlicht wird sowie aus dem auf dieser Grundlage gestellten Zulassungsantrag und der darin referenzierten Produkttypversionsangabe.

2.2 Ziele des Feldtests

Während die Zulassungstests die Funktionalität des ePA-Konnektors in der Test- und Referenzumgebung (TU/RU) nachweisen, soll der Feldtest sicherstellen, dass auch nach einem Wechsel in die Produktivumgebung (PU) die Funktionalität und die Interoperabilität des Konnektors gegeben ist.

Das Ziel des Feldtests ist somit die Prüfung der Funktionalität und Interoperabilität des Konnektors in einer realen Versorgungsumgebung, d.h. in der Produktivumgebung der teilnehmenden Leistungserbringerinstitutionen (LEI).

In Abgrenzung zu anderen Test-, Zulassungs- oder sonstigen Verfahren sind die folgenden Punkte keine Ziele des Feldtests:

- Prüfung der Praxistauglichkeit der Fachanwendung ePA,
- Prüfung unterstützender Prozesse (z. B. Betriebsprozesse, Supportprozesse),
- Prüfung medizinischer Aspekte und
- eine vollständige Kombination von allen konkreten Produktausprägungen der beteiligten Produkttypen.

2.3 Vorgehensweise

Die folgende Grafik veranschaulicht die Einordnung des Feldtests im Zulassungsverfahren der gematik:

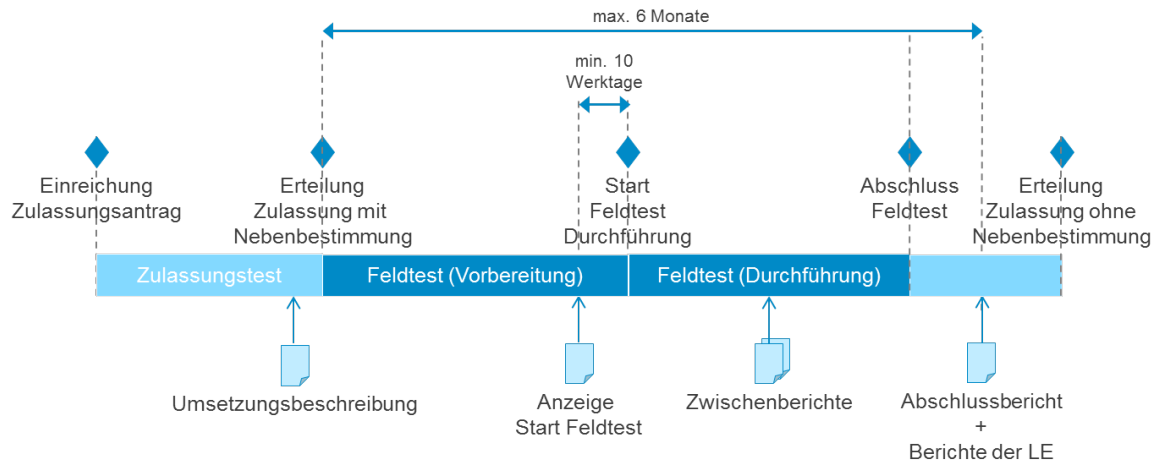


Abbildung 1: Einordnung des Feldtests im Zulassungsverfahren

Sobald der Antragsteller eine Zulassung mit Nebenbestimmung für den Konnektor erhalten hat, ist er berechtigt, einen Feldtest zu starten. Voraussetzung für die Zulassung mit Nebenbestimmung für den Konnektor ist u. a. eine Teilnehmerliste und eine Umsetzungsbeschreibung gemäß den Anforderungen in Kapitel 4.1 sowie 4.2, die bei der gematik eingereicht werden müssen. Den Beginn der Durchführung des Feldtests muss der Antragsteller mit einer entsprechenden Anzeige erklären (siehe Kapitel 4.3). Während der Durchführung muss der Antragsteller den Fortschritt des Feldtests über regelmäßige Zwischenberichte dokumentieren (siehe Kapitel 4.4). Nach Beendigung des Feldtests übermittelt der Antragsteller einen Abschlussbericht (siehe Kapitel 4.5) sowie die Berichte der Leistungserbringer (siehe Kapitel 4.6) an die gematik. Anhand dieser Berichte prüft die gematik die erfolgreiche Durchführung des Feldtests.

A_14066 - Zeitpunkt zur Benennung der Feldtestteilnehmer

Der Antragsteller MUSS bei Einreichung des Zulassungsantrages oder spätestens zwei Monate vor Beginn des Feldtests die Teilnehmerliste der gematik übermitteln.
[<=]

A_14067 - Dauer des Feldtests

Der Antragsteller MUSS ab Erteilung der Zulassung mit Nebenbestimmung innerhalb von sechs Monaten den Feldtest abgeschlossen sowie den Abschlussbericht gemäß A_14092 zur Prüfung an die gematik übermittelt haben.[<=]

A_17082 - Einhaltung des Produkttypsteckbriefes des Konnektor

Der Antragsteller MUSS alle Anforderungen aus dem Produkttypsteckbrief des Konnektors [gemProdT_Konnektor_ePA] während der Durchführung des Feldtests einhalten.[<=]

3 Rahmenbedingungen

3.1 Beteiligte Komponenten

Neben dem Konnektor als Gegenstand des Feldtests sind unter anderem die folgenden ePA-spezifischen Komponenten relevant zur Durchführung des Feldtests:

Tabelle 1: Am Feldtest beteiligte Komponenten

Komponente
Primärsystem (gemäß ePA-Implementierungsleitfaden)
ePA-Aktensystem
Zugelassenes ePA-Frontend des Versicherten

Sobald alle LE-Umgebungen mit dem Primärsystem ausgestattet sind und das ePA-Aktensystem sowie das zugelassene ePA-Frontend des Versicherten zur Verfügung stehen, sind die technischen Voraussetzungen zum Start des Feldtests gegeben.

3.2 Mengengerüste

3.2.1 Primärsysteme

A_14071 - Mengengerüst Primärsysteme

Der Antragsteller MUSS die in der Tabelle „Mengengerüst Primärsysteme“ definierte Anzahl unterschiedlicher am Feldtest teilnehmenden Primärsysteme sicherstellen.

Tabelle 2: Mengengerüst Primärsysteme

Primärsystem	Mindestanzahl	Maximalanzahl
Unterschiedliche Primärsysteme (vom Typ PVS, AVS, KIS o. Ä.)	2	---

[<=]

3.2.2 Teilnehmer

Es können parallel zum Feldtest des PTV-4 Konnektors Feldtests der ePA-Aktensysteme stattfinden. Die Versicherten in diesem Feldtest sind unabhängig von denen des ePA-Aktensystems. Überschneidungen sind allerdings zulässig.

A_14072 - Mengengerüst Teilnehmer

Der Antragsteller MUSS die in der Tabelle „Mengengerüst Teilnehmer“ definierte Anzahl an Teilnehmern sicherstellen.

Tabelle 3: Mengengerüst Teilnehmer

Teilnehmer	Mindestanzahl	Maximalanzahl
Leistungserbringer (keine Zahnärztinnen/Zahnärzte)	25	50
Versicherte je Leistungserbringer	5	---

[<=]

3.2.3 Anwendungsfälle

Die Voraussetzung zur Durchführung der Anwendungsfälle ist eine ausreichende Anzahl an Aktenkonten. Hierbei können bereits vorhandenen Aktenkonten der Versicherten genutzt oder neue Aktenkonten durch die Versicherten angelegt werden.

A_14076 - Mengengerüst Anwendungsfälle

Der Antragsteller MUSS die in der Tabelle „Mengengerüst Anwendungsfälle“ aufgeführte Anzahl erfolgreich durchzuführender Anwendungsfälle erreichen.

Tabelle 4: Mengengerüst Anwendungsfälle

Anwendungsfall	Mindestanzahl	Maximalanzahl
Ad-hoc-Zugriff durch den Leistungserbringer	2 (je Leistungserbringer)	---
Lesen (inklusive Suchen) von Dokumenten durch den Leistungserbringer	2 (je Leistungserbringer)	---
Einstellen von Dokumenten durch den Leistungserbringer	2 (je Leistungserbringer)	---
Löschen von Dokumenten durch den Leistungserbringer	---	---

[<=]

4 Dokumentation

Die vom Antragsteller zu erstellende bzw. einzureichende Dokumentation des Feldtests umfasst folgende Dokumententypen:

- Teilnehmerliste der Leistungserbringer,
- Umsetzungsbeschreibung,
- Anzeige Start Feldtest,
- Zwischenbericht,
- Abschlussbericht,
- Bericht der Leistungserbringer.

A_14077 - Einhaltung Datenschutz

Der Antragsteller MUSS im Rahmen der Erstellung und Übermittlung der für den Feldtest geforderten Dokumentation die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen einhalten. [≤]

A_14078 - Einwilligungserklärungen

Der Antragsteller MUSS für die Übermittlung der Dokumentation an die gematik die erforderlichen datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärungen einholen. [≤]

A_14079 - Bescheinigung der Feldtestteilnahme

Der Antragsteller MUSS jedem am Feldtest teilnehmenden Leistungserbringer die Teilnahme spätestens zwei Wochen nach Abschluss des Feldtests in der Leistungserbringereinstitution bescheinigen. [≤]

4.1 Teilnehmerliste

A_15123 - Teilnehmerliste

Der Antragsteller MUSS eine Liste mit Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Betriebsstättennummer/IK-Nummer und Fachrichtung der LEI sowie dem Namen der dort am Feldtest teilnehmenden LE (in Krankenhäusern sofern bekannt, ansonsten Name des verantwortlichen Ansprechpartners) an die gematik übermitteln. [≤]

Die Liste der am Feldtest teilnehmenden Leistungserbringer ist vollständig abzugeben, eine Nachmeldung zusätzlicher Teilnehmer ist nicht vorgesehen.

A_15124 - Eignung von Einwilligungserklärungen

Der Antragsteller MUSS für die Übermittlung der Kontaktdaten der Leistungserbringer gemäß A_15123 an die folgenden Organisationen eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung bei den betroffenen Leistungserbringern einholen:

- gematik,
- Auftragnehmer der wissenschaftlichen Evaluation (WEV),
- Hersteller von ePA-Aktensystemen, die einen Feldtest durchführen und
- Anbieter von ePA-Aktensystemen, die an einem Feldtest von Herstellern eines ePA-Aktensystems beteiligt sind.
- GKV-Spitzenverband,
- Gesetzliche Krankenkassen,

- Kassenärztliche Bundesvereinigung,
- Deutsche Krankenhausgesellschaft,
- Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH

sowie die vom Feldtest betroffenen Organisationen:

- Kassenärztliche Vereinigung,
- Landeskrankenhausgesellschaft,
- Landesapothekerverband

[<=]

Die wissenschaftliche Evaluation (WEV) begleitet im Auftrag der gematik die Durchführung des Feldtests und den nachgelagerten Rollout, um Erkenntnisse hinsichtlich der Praxistauglichkeit und der Akzeptanz der Fachanwendungen zu sammeln. Im Rahmen der Durchführung der WEV werden die teilnehmenden Leistungserbringer des Feldtests von dem Auftragnehmer der WEV kontaktiert.

4.2 Umsetzungsbeschreibung

In der Umsetzungsbeschreibung gibt der Antragsteller an, wie er seinen Feldtest umsetzen wird.

A_14085 - Umsetzungsbeschreibung

Der Antragsteller MUSS vor der Zulassung mit Nebenbestimmungen eine Umsetzungsbeschreibung des Feldtests an die gematik liefern, die Angaben enthält über

- einen Zeitplan der Umsetzung des Feldtests (angestrebtes Start- und Enddatum des Feldtests) und
- Name der Primärsysteme und Primärsystemhersteller, die an der Durchführung des Feldtests beteiligt sind.

[<=]

4.3 Anzeige Start Feldtest

Der Feldtest startet mit der Ausführung des ersten Anwendungsfalles des Feldtests in einer der in der Umsetzungsbeschreibung angezeigten LEI.

A_14089 - Anzeige Start Feldtest

Der Antragsteller MUSS den Beginn des Feldtests mindestens zehn Werktage (Montag bis Freitag) vor dem Start bei der gematik anzeigen.[<=]

A_14090 - Ausstattung mit Komponenten zu Start Feldtest

Der Antragsteller MUSS in der Anzeige zum Start des Feldtests darlegen, dass alle teilnehmenden Leistungserbringerumgebungen mit den zur Durchführung des Feldtests erforderlichen technischen Komponenten gemäß Tabelle „Am Feldtest beteiligte Komponenten“ ausgestattet sind.[<=]

4.4 Zwischenbericht

Im Zwischenbericht gibt der Antragsteller Auskunft über den Fortgang des Feldtests.

A_14091 - Zwischenbericht

Der Antragsteller MUSS ab Start des Feldtests alle 14 Tage bis zur Abgabe des Abschlussberichts Zwischenberichte an die gematik liefern, die Angaben enthalten über:

- Ausführung von Anwendungsfällen im Berichtszeitraum,
- voraussichtliches Ende des Feldtests nach der jeweils aktuellen Planung,
- Übersicht der bis zum Zeitpunkt der Auswertung für den Zwischenbericht festgestellten Fehler und ergriffene Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung, jedoch nicht zwingend mit abschließender Analyse des Fehlers mit seiner möglichen Ursache,
- bereits vorliegende Berichte der teilnehmenden Leistungserbringer.[<=]

4.5 Abschlussbericht

Der Abschlussbericht soll die Erreichung von Quantitäts- und Qualitätszielen des Feldtests plausibel machen. Das Quantitätsziel des Feldtests besteht im Erreichen der Vorgaben des Mengengerüsts, das Qualitätsziel darin, dass sich der Konnektor anforderungskonform im Feldtest verhalten hat.

A_14092 - Abschlussbericht zum Feldtest

Der Antragsteller MUSS einen Abschlussbericht mit folgenden Inhalten erstellen und am Ende des Feldtests an die gematik übergeben:

- Name des Antragstellers unter Angabe des Verfahrensschlüssels des Zulassungsverfahrens,
- Zeitraum der Feldtestdurchführung mit Anfangs- und Endedatum,
- Übersicht Mengengerüst Primärsysteme,
- Übersicht Mengengerüste Teilnehmer,
- Übersicht Anwendungsfälle,
- Übersicht festgestellter Fehler,
- Logdaten. [<=]

A_14093 - Dokumentation von Supportprozessen

Der Abschlussbericht KANN zusätzliche Angaben zu Supportprozessen des User Help Desks (UHD) in Bezug auf Nutzungszahlen, Verfügbarkeit und Reaktionszeit enthalten, die im Feldtest realisiert wurden.[<=]

4.5.1 Übersicht Anwendungsfälle

Die Übersicht der Anwendungsfälle enthält Angaben zu sämtlichen Durchführungen und Durchführungsversuchen der im Feldtestkonzept aufgeführten Anwendungsfälle, d. h., es werden erfolgreiche und nicht erfolgreiche Durchführungen im Bericht aufgeführt.

A_14094 - Übersicht der Anwendungsfälle

Der Antragsteller MUSS eine Übersicht der Anwendungsfälle erstellen, die für sämtliche Anwendungsfälle Angaben gemäß Tabelle „Angaben je Anwendungsfall“ enthält.

Tabelle 5: Angaben je Anwendungsfall

Anwendungsfall	<Beschreibung, Referenz auf Anwendungsfall gemäß [gemSysL_Fachanwendung_ePA]>
Anzahl Durchführung	<Angabe der Anzahl der erfolgreich und nicht erfolgreich durchgeführten Anwendungsfälle>
Referenz	<Referenz auf die Dokumentation der Durchführung in den entsprechenden Logfiles>
Fehlerliste	<Liste der bei der Ausführung des Anwendungsfalles aufgetretenen Fehlerszenarien (mit Referenz auf den Fehlerbericht) und jeweils die Anzahl des Auftretens>

[<=]

A_14095 - Dokumentation der Mengengerüste

Der Antragsteller MUSS die Einhaltung der Mengengerüste gemäß Tabelle „Mengengerüst Anwendungsfälle“ (A_14076) sicherstellen. Dabei MÜSSEN die Mindestzahlen durch die tatsächlich erreichten Werte ersetzt werden.[<=]

4.5.2 Übersicht festgestellter Fehler

Fehler, die im Feldtest aufgetreten sind, sollen durch eine Übersicht transparent dargestellt werden.

A_15129 - Gegenstand der Übersicht festgestellter Fehler

Der Antragsteller MUSS eine Fehlerübersicht für Situationen im Feldtest erstellen, in denen

- entweder der Anwendungsfall des Feldtests im Sinne des Implementierungsleitfadens [gemILF_PS_ePA] nicht oder nicht erfolgreich abläuft (insbesondere bei Abbruch des Anwendungsfalles aufgrund technischer Fehler);
- oder eine Anforderung aus dem Produkttypsteckbrief des Konnektors nicht eingehalten wird.

[<=]

Die Fehlerübersicht des Antragstellers soll aussagekräftig und vollständig sein. Zu diesem Zweck müssen auftretende Fehler in Fehlerszenarien aufbereitet dargestellt werden, denen kausal zusammenhängende Folgefehler generell zugeordnet werden.

Die Benennung des Fehlers richtet sich im Falle eines technischen Fehlers nach dem letzten im Konnektorlogfile protokollierten Fehlercode der Fehlerkette. Dies sollte im Allgemeinen ein Fehlercode der gematik sein, kann aber auch ein herstellerspezifischer Fehlercode sein, bei dem der Konnektorhersteller eine geeignete Beschreibung der Bedeutung des herstellerspezifischen Fehlers mitliefert.

A_15130 - Fehlerübersicht

Der Antragsteller MUSS eine Fehlerübersicht erstellen, die für sämtliche aufgeführten Fehlerszenarien Messgrößen und Stellungnahmen gemäß Tabelle „Angaben je Fehlerszenario“ enthält.

Tabelle 6: Angaben je Fehlerszenario

ID	<Fehlerszenario>
Beschreibung	<Text Kurzbeschreibung>
Häufigkeit	<Gesamtzahl des Auftretens des Fehlers und Angabe des prozentualen Anteils fehlerhafter Anwendungsfälle an der Gesamtheit der ausgeführten Anwendungsfälle>
Mögliche Ursache	<Beschreibung der auslösenden Bedingung. Es erfolgt eine umfassende Darstellung der Ursache des Fehlers.>
Auswirkung	<Angabe der Anwendungsfälle, die beeinträchtigt wurden, sowie die Art der Beeinträchtigung (ohne Beeinträchtigung, Warnung, Abbruch des Anwendungsfalles etc.)>
Maßnahmen	<Beschreibung der Maßnahmen, die getroffen wurden, um das Fehlerszenario im Feldtest zu vermeiden>
Bewertung der Maßnahmen	<Darstellung des Erfolgs der Maßnahmen und ggf. verbleibender Risiken>

[<=]

A_15131 - Fehlerursache

Der Antragsteller MUSS für jeden Fehler, der bei der Ausführung von Anwendungsfällen des Feldtests auftritt, die Ursache des Fehlers plausibel herleiten.[<=]

A_15132 - Alternative Herstellererklärung

Falls die Plausibilisierung der Fehlerursache nicht möglich ist, MUSS der Antragsteller eine Herstellererklärung über die Einhaltung der Anforderungslage an den Konnektor abgeben und diejenigen Informationen und Dokumente an die gematik liefern, die ihm zur Analyse der Fehlersituation zur Verfügung standen.[<=]

4.5.3 Logdaten**A_14878 - Übermittlung Konnektorlogfiles**

Der Antragsteller MUSS sämtliche relevante Konnektorlogfiles (insbesondere Logfiles des Fachmoduls ePA), die während der Durchführung des Feldtests entstehen, sammeln und mit dem Abschlussbericht an die gematik übermitteln. Welche Logfiles von Relevanz sind, ist mit der gematik abzustimmen.[<=]

A_14879 - Übermittlung von Primärsystemlogfiles

Der Antragsteller KANN Logfiles von Primärsystemen der Einsatzumgebung des Konnektors an die gematik übermitteln.[<=]

A_15161 - Keine personenbezogenen Daten in Logfiles

Der Antragsteller MUSS sicherstellen, dass der gematik in Logfiles keine personenbezogenen Daten übermittelt werden.[<=]

4.6 Berichte der Leistungserbringer

Die Berichte der Leistungserbringer sollen die Erfahrung und Ergebnisse der Leistungserbringer im Feldtest dokumentieren.

A_14903 - Berichte der Leistungserbringer zum Feldtest

Der Antragsteller MUSS Berichte der Leistungserbringer mit folgenden Inhalten bereitstellen und am Ende des Feldtests an die gematik übergeben:

- Übersicht der durchgeführten erfolgreichen und nicht erfolgreichen Anwendungsfälle.

Die Berichte DÜRFEN NICHT personenbezogene Daten enthalten.[<=]

5 Anhang A – Verzeichnisse

5.1 Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
AVS	Apothekenverwaltungssystem
ePA	elektronische Patientenakte
KIS	Krankenhausinformationssystem
LE	Leistungserbringer
LEI	Leistungserbringerinstitution
PU	Produktivumgebung
PTV4	Produkttypversion 4
PVS	Praxisverwaltungssystem
RU	Referenzumgebung
TU	Testumgebung
TI	Telematikinfrastruktur
UHD	User Help Desk
WEV	Wissenschaftliche Evaluation

5.2 Glossar

Das Projektglossar wird als eigenständiges Dokument zur Verfügung gestellt.

5.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einordnung des Feldtests im Zulassungsverfahren6

5.4 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Am Feldtest beteiligte Komponenten	7
Tabelle 2: Mengengerüst Primärsysteme.....	7
Tabelle 3: Mengengerüst Teilnehmer.....	8
Tabelle 4: Mengengerüst Anwendungsfälle	8
Tabelle 5: Angaben je Anwendungsfall	12
Tabelle 6: Angaben je Fehlerszenario.....	13

5.5 Referenzierte Dokumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie bitte der aktuellen, auf dem Fachportal der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[gemProdT_Konnektor_ePA]	gematik: Produkttypsteckbrief Konnektor ePA
[gemILF_PS_ePA]	gematik: Implementierungsleitfaden Primärsysteme ePA
[gemSysL_Fachanwendung_ePA]	gematik: Systemspezifisches Konzept ePA
[gemSpec_Aktensystem]	gematik: Spezifikation Aktensystem ePA